



## Medienmitteilung

Luzern, 22. Juni 2013

### Vermummte greifen Polizisten gezielt an

**pd** – Mit grosser Betroffenheit hat der Verband Schweizerischer Polizei-Beamter VSPB vom Vorfall in Basel erfahren. Am Freitagabend hat eine Gruppe von verummten Personen zwei Zivilpolizisten gezielt angegriffen und dabei eine Polizistin verletzt. Die Sanität Basel musste die Verletzte ins Spital bringen. Zum Angriff auf die beiden Zivilpolizisten kam es, nachdem sich die Teilnehmenden einer unbewilligten Demonstration beim St. Johannis-Park mit den Besucherinnen und Besuchern einer bewilligten Party vermischt hatten. Wegen zahlreichen Laserattacken mussten zwei weitere Polizisten zur Kontrolle ins Spital. Zudem griffen Unbekannte einen Mitarbeiter der Basler Verkehrs-Betriebe an und verletzten ihn.

Der VSPB verurteilt diese Taten aufs Schärfste und wünscht der verletzten Kollegin sowie dem Mitarbeitenden der Basler Verkehrs-Betriebe gute Besserung. Zudem fordert der VSPB, dass die Justiz bei Gewalt gegen Polizistinnen und Polizisten das Strafgesetzbuch mit aller Härte durchsetzt. Wenn vorhanden, sollen aber auch bestehende Vermummungsverbote konsequent durchgesetzt werden, damit sich solche Täter nicht länger verstecken können. „Sie gehören hinter Gitter, aber nicht nur für eine Nacht“, betont VSPB-Generalsekretär Max Hofmann.

---

#### Für weitere Informationen:

Max Hofmann, Generalsekretär VSPB, Tel. 076 381 44 64